

Mannheimer Morgen Stuttgarter Zeitung Wochenblatt

vom

25.06.20

Glückstein-Quartier: Turm des Bürogebäudes erreicht endgültige Höhe / Arbeiten im Zeitplan / Übergabe an Stadt Ende des Jahres

Technisches Rathaus: Rohbau fertig

Das neue Technische Rathaus auf dem Lindenhof hat seine endgültige Höhe erreicht. Genau 52,5 Meter misst der markante Turm nach Angaben der Mannheimer Wohnungsbau-Gesellschaft GBG, die das Gebäude für die Stadt im Glückstein-Quartier errichtet. Der Bau war im Juli 2018 begonnen worden, mittlerweile setzten die Rohbauarbeiten abgeschlossen, heißt es.

Zeitgleich laufen aktuell verschiedene Arbeitsschritte im Gebäude und an der Fassade. Bis zum Jahresende soll das 93-Millionen-Euro-Projekt fertiggestellt sein und an die Stadt als Mieter übergeben werden. Das eigentlich geplante Richtfest musste Corona-bedingt ausfallen, die Arbeiten laufen dennoch weiter: Die Ausbaurbeiten sind mit den Rohinstallationen der Haustechnik mittlerweile im 13. Obergeschoss angekommen. Danach folgen in den darunter liegenden Geschossen jeweils die weiteren Ausbaugewerke bis hin zur Fertigstellung.

Der Generalunternehmer Implema Hochbau wendet hier das sogenannte Lean Management System an: Während im zweiten Oberge-

schoss die markanten goldenen Lisenen (Blenden) angebracht, die das Gebäude optisch prägen werden. Insbesondere in der Glücksteinallee bekommt man schon einen guten Eindruck vom späteren Erscheinungsbild des Gebäudes.

Platz für 700 Arbeitsplätze

Das Neue Technische Rathaus wird Raum für 700 Arbeitsplätze bieten. Es ersetzt das bisherige Technische Rathaus im Büroturm des Collinischen Dezernats IV und V genutzt. Das Gebäude besteht aus 14 Vollgeschossen und einem Untergeschoss. Das vom Architekturbüro schneider + schumacher aus Frankfurt geplante Gebäude umfasst rund 29300 Quadratmeter Brutto-Geschossfläche. Das Erdgeschoss mit BürgerService und Bistrobereich wird allen Bürgern offenstehen.

Das Gebäude soll auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Es wird nach KfW Effizienzhaus-55-Standard erstellt und spart damit im Vergleich zu einem nach EnEV geplanten Gebäude rund 157 Tonnen CO₂ pro Jahr.

red/cs



Im zweiten Obergeschoss des neuen Technischen Rathauses sind die Büroräume

BILD: GBG

schon nahezu fertiggestellt.

struktiven Einsatz bislang danken“, sagt Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG.

Laut GBG sind die Dächer, mit Ausnahme des Hochhausdaches, bereits fertiggestellt. Dort konnten bereits große Teile der haustechnischen Geräte aufgebaut werden. Der Baufortschritt werde besonders an den ersten fertiggestellten Teilbereichen der Fassade sichtbar. Dort wur-

